

Jahres-Rechenschaftsbericht 2021 und Ausblick 2022

Trotz der erheblichen Einschränkungen durch Corona bis Juni 21 und dann wieder im Winter 21/22 waren wir vielfältig engagiert:

Wir arbeiteten von Baden-Baden aus intensiv an weiterer ökumenischer Vernetzung der rund 300 deutschsprachigen Jugendkirchen (Jukis), besonders zur Ermöglichung und Förderung von Jugendhilfe-Projekten. Wenn irgendwo im deutschsprachigen Raum eine seriöse Kirche (nach ACK) bereit ist, jungen Menschen einen ganzen Kirchoraum nicht nur für Jugendgottesdienste, sondern auch für Bildungs- und Freizeitaktivitäten zur Verfügung zu stellen und dabei noch jugendgerechte Ausstattung und entsprechendes Ambiente ermöglicht, unterstützen wir das weiterhin durch Tipps und Erfahrungswertung (wie z.B. Jugendkirche Via in Durmersheim, LUX in Nürnberg, Jugendkirche Münster oder PAX in Leipzig), dazu dient auch unser Internetportal jugendkirchen.org. Wir besuchten virtuelle Regionaltreffen, gaben fachliche Tipps zum Juki-Aufbau und begleiteten neue Jugendkirchen auf ihrem Weg. Da das alle 2-3 Jahre stattfindende Ökumenische Jugendkirchen-Symposium, das wir mitorganisieren, noch nicht wie gewohnt real stattfinden konnte, wurde es ins Jahr 2022 verschoben und stattdessen ein halbtägiges Fach-Hearing virtuell durchgeführt.

Unser Großprojekt „WIN-WIN-Coach Baden-Baden / Fortsetzung“ konnte in 2021 wieder viele neue begeisterte Senior*innen und Schüler*innen hinzugewinnen. Die Jugendlichen helfen den älteren Menschen bei den Anfängen bei der neuen Technik wie Smartphones, Tablets und Laptops und gewinnen dabei erste Erfahrungen als „Lehrer“ bei der Wissensvermittlung, außerdem werden Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl gestärkt. Die Senioren hingegen haben viele praktische Kenntnisse und Lebenserfahrung, sie können das Annäheren eines Knopfes zeigen oder z.B. bei einem Bewerbungsschreiben helfen.

Während der Corona-Lockdowns und Einschränkungen haben wir unser Projekt übergangsweise auf telefonische Hilfen umgestellt und neue Möglichkeiten überlegt, wie wir die Senior*innen bei ihren Smartphones unterstützen können. Schließlich produzierten wir auch kleine Erklärvideos dazu, um trotz schwierigen Zeiten unseren Beitrag leisten zu können. Gleichzeitig hat die Projektbeteiligung den Jugendlichen geholfen, der lähmenden, ohnmächtigen Isolation daheim etwas aktiv entgegenzusetzen. Normalerweise finden wöchentlich Mittwoch und Samstag Mittags Coachings statt.

Bei WIN-WIN-Coach arbeiten wir sehr gerne und erfolgreich mit dem Richard-Wagner-Gymnasium (Dir. Schmauder) und der Bürgerstiftung Baden-Baden (Vorst. Dr. Klingler) zusammen. Weitere Zusammenarbeit ist mit dem Stadtteilzentrum Briegelacker (Leiter Herr Herzberger) geplant.

Hinzugekommen ist das Projekt „Corona-Nachbarschaftshilfe Baden-Baden“, das von den drei Gründerinnen nach dem ersten Corona-Jahr übernommen wurde, langfristig mit dem Ziel, es in ein größeres „Junge-Nachbarschaftshilfe-Baden-Baden“ Projekt zu integrieren, das gerade erarbeitet wird. Hier wurden zahlreiche Hilfeanfragen entgegengenommen (die oft auch über das Kernthema hinausgingen) und Hilfsleistungen erfolgreich initiiert und teils begleitet. Eine Finanzierung dieser Arbeit haben wir aus eigenen Mitteln gestemmt, eine Finanzierung dafür konnte bisher nicht erreicht werden.

Das neu entstehende größere Projekt wurde vielfach mit möglichen Kooperationspartner*innen diskutiert und in regem Austausch mit Aktion Mensch weiterentwickelt und soll nun in 2022 unter dem Titel „Die Problemlöser“ beantragt werden, für 3 Jahre Dauer.

Hierbei ist auch wieder Zusammenarbeit mit Stadt Baden-Baden / Fachbereich Bildung und Soziales, Jugend, Senioren geplant, außerdem mit der Vereinsansprechpartnerin Frau Feurer und der Behindertenbeauftragten Frau Welsch.

Übers Jahr konnten wir auch wieder viele Mikro-Projekte mit der Unterstützung von Aktion Mensch entwickeln, beantragen und soweit möglich durchführen.

Eines dieser Projekte war „Veranstaltung aus der Drohnenperspektive“ in Durmersheim, das nach erfolgreichem Verlauf im Jahr 2022 auf die Region Rastatt, Kuppenheim, Baden-Baden ausgeweitet werden soll. Jugendliche lernen den verantwortungsbewussten Umgang mit elektronischem „Spielzeug“, machen durch unsere Unterstützung und Vorbereitung den kleinen Drohnenführerschein beim Luftfahrt-Bundesamt. Schließlich haben sie mehrere kleinen Drohnenaufnahmen von der St. Dionysius Kirche gemacht, innen und außen und diese zu einem Film geschnitten, ihn anschließend veröffentlicht und präsentiert.

Und auch unser Veranstaltungstechnik-Projekt „Lichtmischung wie die Profis“ in Zusammenarbeit mit der Jugendkirche Neuendettelsau war eine tolle Möglichkeit für Jugendliche zur Weiterbildung, Interessenfindung und Ausbau persönlicher Stärken. Ein ähnliches, aber größeres Projekt wird nun für die Ev.-methodistische Jugendkirche espírito Karlsruhe vorbereitet und soll 2022 gestartet werden.

Unser Projekt “Stop Hate Speech“ in Baden-Baden und Kuppenheim ist entstanden aus der Wahrnehmung deutlich gesteigener Aggressionen im Netz seit Beginn der Corona-Pandemie. Jugendliche aus Baden-Baden bis Kuppenheim haben uns Erlebnisse aus ihrem Umfeld aufgeschrieben und weiter zum Thema recherchiert. Einige Profis haben ihr Know-How beigegeben. Unser Ziel: Bewusstsein schaffen, dass Hass im Netz viel verbreiteter ist, als angenommen und Jugendliche zu wappnen, wenn es sie oder ihr Umfeld treffen sollte.

Wir sind IHK-zertifizierter Ausbildungsbetrieb (2021 auch vom Jobcenter gefördert), unser Verein bildet seit Jahren immer wieder Veranstaltungskaufleute erfolgreich aus (Blockunterricht in der Robert-Schumann-Berufsschule Baden-Baden) aktuell:

Jacques Koller, Veranstaltungskaufmann .i. S (2.Jahr)

Alina Pageler , Veranstaltungskaufmann .i. S (1.Jahr, über BBQ Rastatt)

Fabian Schäfer, Veranstaltungskaufmann .i. S (1.Jahr)

Baden-Baden, den 07.06.2022

Anke Liselotte Geiger, Vors.

Willi Schönauer GF/Projektleitung

Jugendkirchen-Förderung Baden-Baden e.V.
gemeinnütziger eingetragener Verein

Sitz: Baden-Baden

Büro: Schlossstr. 7, 76456 Kuppenheim

Tel.: 07222 4644, Mobil: 0177 2957545

Anke L. Geiger, 1. Vors., Willi Schönauer, Ehrenvors. /GF/Projektleitung

Bankverbindung: IBAN: DE15 6625 0030 0060 0002 13 BIC: SOLADES1BAD

www.jugendkirchen.org

Facebook [jugendkirchenportal.de](https://www.facebook.com/jugendkirchenportal.de)